

Sicherer Umgang mit TikTok und Co.

Neue Apps wie TikTok machen Spaß, bergen aber auch Gefahren. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps für einen sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken.

TikTok ist eine beliebte Plattform, auf der Nutzerinnen *kurze Videos erstellen, bearbeiten und teilen können*. Mit Millionen von jungen Nutzerinnen weltweit ist TikTok ein zentraler Bestandteil der digitalen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen. Die App bietet zahlreiche kreative Möglichkeiten, birgt jedoch auch erhebliche Risiken, insbesondere im Hinblick auf problematische Trends und sogenannte TikTok-Challenges.

TikTok

Mit der TikTok-App lassen sich kurze Videos aufnehmen, bearbeiten und mit Musik hinterlegen. Anschließend werden die Videos mit Hashtags versehen, hochgeladen und geteilt. Die Handhabung ist kinderleicht und die App bei Jugendlichen sehr beliebt. Mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten darf die App ab 13 Jahren genutzt werden. Aufgrund der Beliebtheit bei Kindern und Jugendlichen, muss auch auf Gefahren hingewiesen werden. Wie auch bei anderen sozialen Medien gilt zu beachten, dass sich Inhalte, die einmal öffentlich geteilt werden, blitzschnell verbreiten können. Die Gesetze des Strafrechts und Urheberrechts sind im virtuellen Raum genauso wirksam wie in der analogen Welt.

Des Weiteren entwickeln sich TikTok-Challenges sind virale Herausforderungen, die oft zur Nachahmung anregen. Während viele davon harmlos sind, gibt es auch gefährliche Trends, die gesundheitliche oder rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können. Jugendliche stehen dabei oft unter Gruppendruck oder unterschätzen die Risiken.

Urheberrechtsverletzungen

Fotos, Videos, Musikstücke und dergleichen sind im Internet frei abrufbar. Das bedeutet aber nicht, dass man diese beliebig verwenden kann: Jede Vervielfältigung von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet, die ohne Zustimmung des Urhebers beziehungsweise Rechteinhabers erfolgt, ist eine Urheberrechtsverletzung. Darunter fallen das Hochladen auf frei zugänglichen Webseiten, das Anbieten in Tauschbörsen, die Verwendung bei einem Verkaufsinserat oder auch das Hochladen in sozialen Netzwerken.

Veröffentlichen und Verschicken von Fotos oder Videos

Fotos, Videos oder Texte, die einem selbst oder anderen unangenehm sein könnten, haben im Netz nichts verloren. Wenn Inhalte einmal im Internet sind, ist es fast unmöglich, sie wieder zu entfernen.

Das Veröffentlichen oder Verschicken von Fotos oder Videos, die anderen Personen schaden, ist gesetzlich nicht erlaubt. Es gilt das Recht am eigenen Bild. Zur Sicherheit sollte vor dem Posten das Einverständnis der abgebildeten Personen eingeholt werden.

Stellt man fest, dass sich nachteilige Fotos oder Videos von einem selbst auf einer Plattform befinden, sollte man die Person, die die Aufnahme veröffentlicht hat, kontaktieren oder den Seitenbetreiber um Löschung bitten. Wird es nicht entfernt, können Stellen wie Saferinternet.at weiterhelfen.

Gefahren & Risiken

- **Gefährliche Challenges:** Bestimmte Trends fordern Nutzer*innen zu riskanten Handlungen auf (z. B. bewusstes Anhalten der Atmung, riskante Stunts, Medikamentenmissbrauch).
- **Cybermobbing:** TikTok bietet zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten, die gezielt für Mobbing oder Hasskommentare genutzt werden können.
- **Datenmissbrauch:** TikTok sammelt umfangreiche Nutzerdaten, deren Verwendung nicht immer transparent ist.
- **Urheberrechtsverstöße:** Das Verwenden von Musik oder Videos ohne Erlaubnis kann rechtliche Folgen haben.
- **Privatsphäre & Sicherheit:** Inhalte, die einmal im Netz sind, lassen sich kaum vollständig löschen. Fremde können ungefragt auf persönliche Informationen zugreifen.

Präventionstipps für Eltern

- Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner im Internet oft nicht der ist, für den er sich ausgibt. Erklären Sie ihnen, dass sie diesen Umstand in Chaträumen und in sozialen Netzwerken stets bedenken sollten. Niemand weiß, wer sich hinter den Benutzernamen, wie beispielsweise „cool15“ oder „sportlich16“ versteckt.
- Interessieren Sie sich für die neuen Medien und aktuelle Trends und erläutern Sie Ihrem Kind, wie „soziale Netzwerke“, Chaträume und dergleichen funktionieren. Besprechen Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Internet und weisen Sie auf mögliche Gefahren und Möglichkeiten genau hin.
- Informieren Sie sich über die Technik und Umgangsformen in Chaträumen, damit Sie mitreden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für Ihre Kinder viel eher als Ansprechperson, um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.

- Klären und legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind feste Regeln im Umgang mit sozialen Netzwerken und Apps fest.
- Überprüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Sicherheits- und persönlichen Einstellungen der Apps.

Präventionsempfehlungen für das Kind

- **Privatsphäre-Einstellungen prüfen:** Profile sollten nicht öffentlich einsehbar sein.
- **Kritisches Hinterfragen von Challenges:** Vor der Teilnahme sollte geprüft werden, ob eine Challenge Risiken birgt.
- **Keine persönlichen Daten teilen:** Sensible Informationen wie Adresse oder Handynummer sollten nicht veröffentlicht werden.
- **Inhalte bewusst wählen:** Fotos und Videos, die später peinlich oder problematisch sein könnten, sollten nicht gepostet werden.
- **Mit Eltern oder Vertrauenspersonen sprechen:** Bei Unsicherheiten oder Problemen sollte professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden.

Präventionsprogramm UNDER18

TikTok und andere soziale Medien werden im Ausbildungsmodul "Click an Check" behandelt. In Workshops werden Jugendliche über die Risiken informiert und ermutigt, kritisch mit sozialen Medien umzugehen. Ziel ist es, das Bewusstsein für digitale Sicherheit zu schärfen und Eigenverantwortung zu stärken.

Was tun, wenn man betroffen ist?

- Nicht auf Hassnachrichten oder Mobbing reagieren.
- Problematische Inhalte oder Nutzer*innen melden und blockieren.
- Beweise sichern (Screenshots, Videos speichern).
- Hilfe von Beratungsstellen oder der Polizei einholen.

Weitere Informationen & Hilfestellen: www.saferinternet.at